

## **Aktuelle und perspektivische Haushaltskonsolidierung - was plant der Oberbürgermeister?**

### **1. Allgemein**

- a) Hält die Stadtverwaltung nach dem Scheitern der bisherigen Vorlage weiterhin an Plänen zur Beauftragung externer Beratungsleistungen im Rahmen der Aufgaben- und Strukturkonsolidierung fest? Falls ja: Wie soll sichergestellt werden, dass das dabei gewonnene Wissen dauerhaft in der Verwaltung verankert wird? Welche vertraglichen oder organisatorischen Regelungen sind dafür vorgesehen?
- b) Wann wird die in VIII-DS-00487 referenzierte Liste der 15 Kernprozesse öffentlich vorgelegt, damit der Stadtrat über die Auswahl informiert entscheiden kann?

### **2. Wissenstransfer und interne Umsetzung**

- a) Wie soll das in der Vorlage benannte Inhouse-Team arbeiten? Bitte Angaben zu Zusammensetzung, Ressourcen, Aufgaben, Zielen und geplanter Wirkungskontrolle.
- b) Was ist in der angekündigten Überblicksuntersuchung aller Organisationseinheiten konkret enthalten? Wie wird sichergestellt, dass diese vollständig ist?
- c) Die Verwaltung wird um eine Begründung gebeten, warum im aktuellen Vorschlag die Deckungsanteile aus Organisationsentwicklung und Personal reduziert wurden. Wie soll trotzdem sichergestellt werden, dass ausreichende Mittel für die interne Begleitung und Qualifizierung im ASK-Prozess bereitstehen? Da Qualifizierung unerlässlich für Personalveränderungen ist, erscheint eine Reduzierung hier kaum mit dem Ziel einer erfolgreichen Umsetzung vereinbar.

### **3. Ressourcen und Belastung im ASK-Prozess**

- a) Wie schätzt die Verwaltung den zusätzlichen Ressourcenbedarf in den Ämtern im Zuge der Aufgaben- und Strukturkonsolidierung ein? Bitte um Differenzierung nach Personal- und Sachbudget sowie innerhalb des Sachbudgets z. B. nach Fortbildungskosten, Beratungsleistungen und IT/Technik.
- b) Wie sollen diese Ressourcen in den betroffenen Bereichen und Dezernaten bereitgestellt werden?
- c) Wie viele Überlastungsanzeigen liegen derzeit in der Stadtverwaltung vor?
- d) Rechnet die Verwaltung im Zuge des ASK-Prozesses mit zusätzlichen Überlastungsanzeigen?
- e) Wie werden die Kosten durch den hohen Krankenstand aktuell im Haushalt berücksichtigt und welche Effekte werden bei einer Stellensperre ohne Prozessveränderung erwartet? (aktuell rund 8 % Arbeitsunfähigkeitsquote laut VIII-F-00902-AW-01)
- f) Wie berücksichtigt die Verwaltung im Rahmen des ASK-Prozesses die Belastung durch den hohen Anteil an Langzeitkranken (über 6 bzw. 12 Wochen)? Welche Maßnahmen sind geplant, um weitere langfristige Krankheitsfälle zu vermeiden?

Anlage 1: (Anfrage - VIII-F-00902): Übersicht der Beschäftigten in Arbeitsunfähigkeit in der Stadtverwaltung Leipzig und den Eigenbetrieben

AU=Arbeitsunfähigkeit

Bereich/Eigenbetrieb	01.01.2022			01.07.2022			01.01.2023			01.07.2023		
	Anzahl der Beschäftigten in AU	davon: über 6 Wochen	davon: über 12 Wochen	Anzahl der Beschäftigten in AU	davon: über 6 Wochen	davon: über 12 Wochen	Anzahl der Beschäftigten in AU	davon: über 6 Wochen	davon: über 12 Wochen	Anzahl der Beschäftigten in AU	davon: über 6 Wochen	davon: über 12 Wochen
Gewandhaus Leipzig	128	0	k. B.	125	6	k. B.	139	k. B.	8	133	k. B.	k. B.
Schauspiel Leipzig	7	0	0	13	k. B.	0	9	0	0	8	k. B.	k. B.
Stadtreinigung Leipzig	73	0	0	111	6	21	97	0	0	89	k. B.	18
Theater der Jungen Welt	8	0	k. B.	10	k. B.	k. B.	13	0	k. B.	0	0	0
Verband Kommunaler Kinder- und Jugendhilfe	11	k. B.	k. B.	18	0	k. B.	12	0	k. B.	11	0	k. B.
Oper Leipzig	44	8	10	80	10	10	60	7	7	42	8	7
Musikschule Leipzig "J. S. Bach"	k. B.	k. B.	k. B.	k. B.	0	k. B.	k. B.	0	k. B.	k. B.	0	k. B.
Städtisches Klinikum "St. Georg"	38	k. B.	k. B.	32	k. B.	k. B.	33	k. B.	6	28	k. B.	7
Kommunaler Eigenbetrieb Engelsdorf	50,0	k. B.	k. B.	69,0	k. B.	k. B.	60,0	7,0	k. B.	35,0	k. B.	k. B.
Städtischer Eigenbetrieb Behindertenhilfe	41	8	12	77	6	9	53	8	12	51	8	11
Stadtverwaltung Leipzig	426	55	132	957	56	150	520	48	158	570	65	166
Geschäftsbereich OBM	6	k. B.	0	13	0	0	k. B.	0	0	k. B.	0	0
Dezernat Allgemeine Verwaltung	30	k. B.	10	72	k. B.	11	40	6	6	34	6	9
Dezernat Finanzen	8	k. B.	k. B.	16	k. B.	k. B.	10	k. B.	k. B.	16	k. B.	k. B.
Dezernat Umwelt, Klima, Ordnung, Sport	121	21	37	202	13	45	153	15	46	140	11	42
Dezernat Kultur	9	0	k. B.	36	k. B.	k. B.	15	k. B.	k. B.	12	0	k. B.
Dezernat Soziales, Gesundheit und Vielfalt	63	9	16	107	10	15	60	3	19	55	9	19
Dezernat Stadtentwicklung und Bau	50	6	13	124	5	16	85	12	21	87	9	25
Dezernat Jugend, Schule und Demokratie	137	15	49	377	20	58	153	9	61	221	27	64
Dezernat Wirtschaft, Arbeit und Digitales	k. B.	0	k. B.	10	0	0	k. B.	0	0	k. B.	0	k. B.

k. B.: kein Bericht; der Wert ist nicht größer als 5, ein Bericht könnte eine De-Anonymisierung der Daten ermöglichen, der Personaldatenschutz wäre möglicherweise verletzt.

## 4. Maßnahmen zur Einnahmesteigerung

- Welche konkreten Maßnahmen zur Erhöhung der städtischen Einnahmen verfolgt die Stadtverwaltung derzeit im Rahmen der Haushaltskonsolidierung?
- Plant die Verwaltung in diesem Zusammenhang eine rechtliche Überprüfung der Ablehnung einer Erhöhung der Elternbeiträge in Kitas und Horten, insbesondere im Hinblick auf eine mögliche Klage gegen die Rechtsaufsicht?
- Welche weiteren Vorschläge zur Verbesserung der Einnahmenbasis werden verwaltungsintern aktuell geprüft oder vorbereitet?